

DFG-Symposium

Allegorie

Villa Vigoni, 19.-23. Mai 2014

Allegorie

Montag, 19. Mai

Anreise

13.00

Mittagessen

15.30 – 15.50

Sektion 1 (Leitung: Daniel Selden) Einleitung

15.50 – 16.50

Dexter Maben: „The Allegory of the Beast and the Empire“

17.00 – 18.00

Daniel Boyarin: „Gorgias and the Very Beginnings of Hermeneutics“

18.00 – 19.00

Thomas Lentz: „Die Auffaltung der mysteria involuta. Ritual und Allegorese in Diagrammen zum Liturgiekommentar Innozenz' III.“

19.30

Abendessen

Allegorie

Dienstag, 20. Mai

8.00 – 9.00	Frühstück
9.30 – 10.30	Chenxi Tang: „Allegories of International Order in Early Modern Europe“
10.30 – 11.30	Peter-André Alt: „Allegorie und Paradoxie. Zur Organisation religiöser Denkmuster in englischer und deutscher Lyrik des 17. Jahrhunderts
11.40 – 12.40	Cornelia Logemann: „Positionen amerikanischer Skulptur um 1900“
13.00	Mittagessen
14.30 – 14.50	Sektion 2 (Leitung: Bettine Menke) Einleitung
14.50 – 15.50	Jens Pfeiffer: „ <i>Enigmata</i> – Überlegungen zur Vielsinnigkeit der Allegorese. Kommentar zu Augustinus' Kommentar von Korinther 13,12“
16.00 – 17.00	Gerhard Poppenberg: „Zum moralischen Grund der Allegorie. <i>Don Quijote</i> als Liebesroman und die ‚Novela del curioso impertinente‘“
17.10 – 18.10	Rüdiger Campe: „Souveränität oder Allegorie. Zur Phänomenologie der allegorischen Einstellung in Walters Benjamins <i>Trauerspielbuch</i> “
18.10 – 19.10	Daniel Weidner: „Gleichnisse, Typen, Hieroglyphen, Machtworte. Umschriften der Allegorie in der Bibelexegese des 18. Jahrhunderts“
19.30	Abendessen
21.00	Anselm Haverkamp: „Empsons <i>Type IV</i> . Die Wiederkehr der Allegorie in der Ästhetik der Avantgarde“

Allegorie

Mittwoch, 21. Mai

8.00 – 9.00	Frühstück
9.30 – 10.30	Nils Plath: „Faltenfallen sichern. Betrachtungen zum Allegorischen angesichts von Karl Phillip Moritz' ‚Vorbegriffe zu einer Theorie der Ornamente“
10.30 – 11.30	Inka Mülder-Bach: „Allegorie und Gleichnis im <i>Mann ohne Eigenschaften</i> “
11.40 – 12.40	Michael Zimmermann: „Cézanne und die Zeit des Stillebens. Die Entfaltung des Œuvres als Allegorie der Gattungs-geschichte“
13.00	Mittagessen
14.30 – 14.50	Sektion 3 (Leitung: Ulla Haselstein) Einleitung
14.50 – 15.50	Andreas Kablitz: „Die rhetorische Tradition der Allegorie und ihre Reinterpretation in der Moderne“
16.00 – 17.00	Andreas Mahler: „Allegorie und Aisthesis. Zur Genealogie von Alteritätsagenturen“
17.10 – 18.10	Verena Lobsien: „Topopoetik der Herrschaft: Allegorische Ökonomien bei Spenser und Shakespeare“
18.10 – 19.10	Johanna Schumm: „Der Zuckerguss der Wahrheit. Zur Verbindung von Allegorie und Verstellung im Barock“
19.30	Abendessen

Allegorie

Donnerstag, 22. Mai

8.00 – 9.00	Frühstück
9.30 – 10.30	Stephan Leopold: „Gewalt der Allegorie/Allegorie der Gewalt: Corneilles <i>Horace</i> (1641) und der Funktionswandel des Allegorischen im Zeichen der Klassik“
10.30 – 11.30	Thomas Glaser: „Schauspiele ästhetischer Erziehung und die Politik der Allegorie. Rousseau – Schiller – Rancière
11.40 – 12.40	Barbara Vinken: „'Schlusen': <i>Effi Briest</i> und „die rechte Liebe“
13.00	Mittagessen
14.30 – 15.30	Florian Sedlmeier: „Diskurspolitische Funktionen der Allegorie in der Institutionalierungsphase multikultureller und postkolonialer Theoriebildung“
15.30 – 16.30	Elisabeth Weber: „Allegories of Injustice“
16.40 – 17.00	Sektion 4 (Leitung: Friedrich Teja Bach) Einleitung
17.00 – 18.00	Christopher S. Wood: „Allegory and Prophecy“
18.10 – 19.10	Monica Schmitz-Emans: „Allegorische Dimensionen des Künstlerbuchs und des Buchobjekts. ‚Buchwerke‘ als Allegorien und Meta-Allegorien“
19.30	Abendessen

Allegorie

Freitag, 23. Mai

8.00 – 8.30	Frühstück
9.00 – 10.00	Toni Hildebrand: „Allegorien des Profanen im Fremden. Zu Pasolinis Spätwerk“
10.00 – 11.00	Heinz Drügh: „ <i>Spielerisch in erdhafter Dingwelt</i> . Zu Allegorie und Ware bei Benjamin und Simmel“
11.10 – 12.10	Sebastian Egenhofer: „Schrift und Sediment. Strukturen der Zeitlichkeit in Marcel Broodthaers' Werk“
12.10 – 13.10	E.C.H. De Bruyn: „Bâteau/Tableau/Drapeau“
13.30	Mittagessen
	Abreise